

Impuls zum 6. Sonntag der Osterzeit – 9. Mai 2021

EVANGELIUM



In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Joh 15, 9–17

IMPULS von Johann Lamminger

Dann, wenn das Negative zunimmt,
das Leben schwer wird
und vieles eine Last ist,
kann das Gefühl in einem wachsen:
Ich bin nichts mehr wert!

Dann, wenn man sich alleine fühlt,
die Kräfte schwinden,
und wenn die Möglichkeiten
des Lebens immer enger werden,



kann das Gefühl in einem wachsen:
Ich bin nichts mehr wert!

Ganz anders sind die Worte,
die der Herr
zu denen sagt, die ihm vertrauen:
Ihr seid erwählt!

Es sind erwählt, geliebt,
die es versuchen,
in Liebe ihren Alltag zu gestalten.
Es sind erwählt, geliebt,
die es versuchen,
im Glauben jenen Halt zu finden,
den sie benötigen, um zu bestehen
in Krankheit, Schwachheit, Elend, innerer Not.
Es sind erwählt, geliebt,
die es versuchen,
die Zuversicht des Herzens zu bewahren
in Zeiten, wo das Leben eine Last.

Ihr sein erwählt, sagt Christus,
teuer hab' ich euch erworben,
hab' für euch durchgestanden Kreuz und Tod,
damit ihr, wenn's bei euch soweit ist,
nicht zerbrecht und untergeht!

Ich bin erwählt, bin Jesu Freund –
Herr, diese Zusage:
Sie sei für mich ein Licht,
gerade dann,
wenn's wieder mal recht dunkel,
weil das Gefühl in mir ist:
Ich bin nichts mehr wert!

*Quellen: Mit Kranken am Tisch des Herrn, Sonntägliche Kommunionfeiern,
Lesejahr B von Alfons Gerhardt, Lahn-Verlag Limburg 1996, ISBN 3-7840-3140-4*

INFORMATION

Hausgottesdienst

[Hausgottesdienste können Sie hier herunterladen...mehr](#)

Gottesdienste im Fernsehen, Radio und online:

[Informationen zu Gottesdiensten in Fernsehen, Radio und Internet finden Sie hier...mehr](#)